

ON STAGE DIE LIVE-STÄTTEN IM VORHANG AUF LAND

Wir stellen Ihnen in jeder Ausgabe zwei Live- Locations vor, eine in Darmstadt und eine in der Region. Dazu gibt's die wichtigsten Facts. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit **VORHANG AUF!**

Immer den Ohren nach“ lautet die Devise, denn schon von Weitem hallen und dröhnen die Sounds des Schlosskellers durch die Höfe des Darmstädter Schlosses. Wenige Stufen tiefer empfängt den Besucher dann einer der gemütlichsten Gewölbekeller überhaupt in Darmstadt: Die Decke hängt relativ niedrig, die das Fundament tragenden Steinsäulen verteilen sich mit weit ausladenden Bögen durch den gemütlich-engen Raum, viele kleine versteckte Ecken laden zum Sitzen, Tanzen oder einfach nur Stehen ein.

Hier unten macht sich schnell eine familiäre Atmosphäre breit und die kleinen Preise sind nicht nur in einer bekannten Discounterkette zu Hause, sondern auch hier unten: Partys kosten maximal 2 €, Konzerte, Kabarett und andere Veranstaltungen kaum mehr als 5 €, die Bar bietet „Darmstadts günstigste Getränkepreise“, wie eine Bedienung stolz lächelnd betont.

Der „StudentInnenkeller“ im Darmstädter Schloss gehört der TU Darmstadt und wird vom AstA der Uni getragen. Die erwirtschafteten Einnahmen werden refinanziert zur Organisation weiterer Veranstaltungen.

Der Schlosskeller lebt jetzt schon fast vier Jahrzehnten vom Engagement der Studenten: Ob ehrenamtlich oder gegen Geld, ob an der Theke oder in die kreative Planung involviert, Nachwuchs ist immer willkommen.

Ganz am Anfang war der Schlosskeller übrigens Treffpunkt und Diskussionsort für politisch interessierte Studis, im Laufe der Jahre hat sich hier die heute bekannte kulturelle Institution etabliert. Doch der Schlosskeller ist kein reiner Studententreffpunkt, das Kellergewölbe ist für jeden interessierten Gast geöffnet. So haben sich in den vergangenen Jahren einige gut besuchte Partys etabliert, etwa die Punk & Alternative-Disco samstags oder die sonntägliche Schwulen & Lesben-Party. Musikalisch gibt's ein relativ breites Angebot, von Rock bis Blues, von Worldmusic bis Jazz, Darmstädter Künstler im Fokus.

Übrigens dürfen wir in diesem Jahr wieder auf einige warme Sommernächte hoffen: Wie auch schon im vergangenen Jahr gibt es ab Mitte Juni im Schlosshof vor dem Schlosskeller einige Open Air-Kino-Nächte vor romantischer Kulisse.



Schlosskeller Darmstadt

Das Kleinpreis- Gewölbe

Kontakt: Hochschulstr. 1 (Postanschrift), 64283 Darmstadt, Tel.: 06151- 163117, www.schlosskeller-darmstadt.de.

Verkehrsanbindung: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut, einfach mit der Heag zum Schloss. Mit dem Auto: Wenn der Schlosshof offen ist, kann hier geparkt werden, sonst in der Umgebung einen Parkplatz suchen.

Standards: Charts- Musik in der Dienstags-Disco (2 €), Elektronisches donnerstags bei den Basement-Grooves (Eintritt frei), sonntags Schwulen & Lesben-Party (2 €).

Getränke: Bier (0,5l) 1,90 €, Cola (0,2l) 1,30 €, Wasser (0,2l) 0,80 €.



Weinhof Reinheim

Am Anfang war der Kuhstall

Kontakt: Ludwigstr. 11, Mühlthal, Tel.: 06162-5665, www.weinhof-reinheim.de.

Verkehrsanbindung: Öffentliche Verkehrsmittel nicht zu empfehlen, schlechte Taktierung, nach 22 Uhr so gut wie keine Fahrten mehr. Mit dem Auto: Schnellstraße B 26 an der Lichtwiese Richtung Dieburg, Abfahrt Reinheim ist dann ausgeschildert. In Reinheim ganz einfach der Hauptstraße folgen. Keine speziellen Parkplätze vorhanden.

Getränke: Bier (0,3l) 1,90 €, Wein (0,2l) 1,60 – 3,50 €, Obstweine 2 – 4. Eintritt bei Konzerten: 3-10 €.

Aus gut 15 Sorten Obstwein kann der Feinschmecker im Weinhof Reinheim auswählen: Stachelbeere oder Mirabelle, Apfel-Cidre oder Johannisbeere und das aus eigener Kelterei. Mit einem kleinen Obstweinstand hatte vor gut 20 Jahren alles angefangen, heute beherbergt das große, 150 Jahre alte und modern renovierte Fachwerkgebäude ein florierendes Unternehmen.

Schon seit Jahren in der Region eine beliebte Adresse für Obstwein-Liebhaber, hat sich der Weinhof Reinheim im vergangenen Jahr zu einer überaus angesagten Konzert-Location gemausert. Konzerte gab es hier zwar schon immer mal wieder, aber erst in den letzten Monaten nahm der Andrang so stark zu, dass mittlerweile so gut wie jede Woche eine andere Band die kleine Bühne im Weinhof zum Glühen bringt. Frei nach dem Motto „Wer gut ist, darf spielen“, zeigt ein Blick auf den Veranstaltungskalender eine relativ breite Auswahl an Musikstilen und viele verschiedene regionale Bands. Dementsprechend breit gestreut ist auch das Publikum, Rock, Blues und Folk dominieren aber. Gut 100 Gäste fasst der Konzertsaal, das ist nicht gerade viel, aber eben auch das Besondere. Band und Fans

sind sich nah, die Musiker nur durch eine kleine Steinmauer vom Publikum getrennt, so erinnert das Ganze an ein großes, öffentliches Wohnzimmer. Die Besucher lehnen lässig an der Wand, schlemmen an einem der wenigen Tische einen Flammkuchen oder schlürfen einen Drink an der Bar.

Und die hat's wirklich in sich: meterlang reiht sich dort in einem riesigen Weinschrank eine Flasche an die andere, ein echter Hingucker.

Kaum mehr vorstellbar, dass früher mal Kühe dort wiederkäuten, wo heute die Besucher tanzen und trinken, dass Pferde dort wieherten, wo's heute die Bands krachen lassen. Im Sommer soll die Konzertbühne übrigens raus auf den Hof des ehemaligen Bauernhofs verlegt werden, dann können bis zu 300 Fans unter freiem Himmel feiern, auch ein Biergarten wird dabei sein. Mittlerweile kann sich der Weinhof Reinheim vor Bandanfragen kaum mehr retten, dementsprechend gibt's auch im Mai ein paar musikalische Highlights: Am 15. Mai ist etwa die Beatles-Coverband „The Lonely Hearts Club Band“ da, am 29. Mai die Irish Folk-Combo „An Cath Dubh“.